

Informationen zum Studium



Psychologie (B.Sc./M.Sc.)

PSYCHOLOGIE ALS DISZIPLIN

Die Psychologie beschäftigt sich mit der Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Veränderung menschlichen Verhaltens. Die Psychologie versteht sich als empirische Wissenschaft, in der Theorien, Modelle und Hypothesen über Erleben und Verhalten entwickelt und überprüft werden. Aufgrund der Komplexität des Untersuchungsgegenstandes können viele Fragestellungen in der Psychologie nur mithilfe statistischer Methoden beantwortet werden.

TÄTIGKEITSFELDER

Psychologinnen und Psychologen unterstützen und helfen Menschen bei der Bewältigung persönlicher Probleme bzw. schwieriger Lebenssituationen. Sie arbeiten in psychologischen Praxen, in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Sie arbeiten außerdem in den Bereichen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, ebenso in der Schule, in Kinder- und Erziehungsheimen. Psychologinnen und Psychologen sind tätig in sozialen Beratungsstellen, bei ambulanten sozialen Diensten, im Strafvollzug und als Gutachterin oder Gutachter vor Gericht, in der Erwachsenenbildung, auf den Arbeitsagenturen und bei Organisationen zur Wiedereingliederung behinderter Menschen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten reichen von Bundeswehr, Versicherungen, Pharmaunternehmen, Parteien, Medien, Umweltorganisationen, Sporteinrichtungen bis hin zu Unternehmensberatungen. In der Psychologie wird auch aktiv geforscht, d. h. viele Psychologinnen und Psychologen arbeiten in der universitären Forschung und Lehre.

STUDIENINHALT

Ziel des dreijährigen Bachelorstudiums ist es, ein möglichst umfassendes Wissen in den Grundlagen der wissenschaftlichen Erforschung menschlichen Erlebens und Verhaltens zu vermitteln. Im Studienverlauf werden zunächst fundierte Kenntnisse in den psychologischen Grundlagenfächern erarbeitet sowie solide Kompetenzen in der Methodenlehre und der psychologischen Diagnostik. Im fortgeschrittenen Studium steht dann die angewandte Psychologie im Vordergrund. Je nach beruflichem Interesse wählen Sie drei Schwerpunkte aus den vier angebotenen Disziplinen aus. Weitere wichtige Elemente des Studiums sind ein Berufspraktikum und die wissenschaftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit). Darüber hinaus ermöglicht ein im Studienplan integrierter Wahlbereich, Leistungspunkte aus anderen Studienfächern oder aus Sprach- und IT-Kursen einzubringen und so ein persönliches Profil zu bilden.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS STUDIUM

Eine wichtige Voraussetzung für ein Psychologie-Studium ist ein ausgeprägtes Interesse an empirisch-experimenteller Erforschung menschlichen Verhaltens. Für das Studium der Psychologie benötigt man Kenntnisse in Mathematik (Statistik) und Biologie. Aufgrund der häufig englischen Fachliteratur sind gute Englisch-Kenntnisse wichtig.

Zum Studium der Psychologie informieren Sie sich bitte auch auf der Homepage des Instituts unter:

www.psychologie.uni-r.de

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Der B.Sc.-Studiengang Psychologie ist örtlich zulassungsbeschränkt. An der Universität Regensburg stehen im Studiengang Psychologie **nur zum Wintersemester** Studienplätze zur Verfügung.

Im Auswahlverfahren werden neben der Abiturnote und der Wartezeit keine weiteren Kriterien berücksichtigt. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli.

Die Bewerbung um einen Studienplatz erfolgt mit der Registrierung im DOSV („Dialogorientiertes Serviceverfahren“) über die Seite **www.hochschulstart.de** in Verbindung mit einer Bewerbung über das **Campusportal** der Uni Regensburg (**www.campusportal.uni-regensburg.de**).

Losverfahren

Sollte die Universität ein Losverfahren für die nach Abschluss der Nachrückverfahren frei gebliebenen Studienplätze durchführen, sind die Bewerbungen hierfür voraussichtlich zwischen dem 15. und 30. September online an die Studentenkanzlei unter folgender Adresse zu richten:

www.uni-regensburg.de/studium/studentenkazlei

Studium im Ausland zur Umgehung des NC

Die Bewerbung um einen Studienplatz im ersten Semester kann durch das Studium im Ausland umgangen werden.

Gegebenenfalls kann man sich die im Ausland erworbenen Scheine beim zuständigen Prüfungsamt der gewünschten Universität anerkennen lassen und sich für ein höheres Semester bewerben. Die im Ausland absolvierten Semester sind nicht wartezeitschädlich. Ein Studienplatz im höheren Semester kann jedoch nur besetzt werden, wenn dieser durch Studienabbruch eines/einer anderen Studierenden frei wird. Diese Möglichkeit stellt deshalb keine Variante dar, mit der man einen Studienplatz unter planbaren Bedingungen erhalten kann.

Quereinstieg aus anderen Studiengängen

Es ist grundsätzlich möglich, sich auf ein höheres Semester zu bewerben, wenn man die entsprechenden Leistungen mitbringt. Dieser Weg ist nur möglich, wenn im betreffenden Semester entsprechend viele Studienplätze frei werden. Bei einer erfolgreichen Bewerbung (Losverfahren!) werden dem Prüfungsamt die bereits erworbenen äquivalenten Leistungen vorgelegt. Es wird dann geprüft, ob die Leistungen für das angestrebte Semester reichen.

Anhand der Prüfungsordnung und des Modulkatalogs können Interessierte vorab selbst eine Einschätzung treffen, welche Leistungen vergleichbar sind und möglicherweise anerkannt werden können und in welchem Fachsemester ein Einstieg möglich ist.

Bei Interesse an einem Quereinstieg bitten wir Sie dringend, Kontakt mit der Studienberatung bzw. der Fachstudienberatung Kontakt (siehe Ende der Broschüre) aufzunehmen, um sich zum Vorgehen und möglicherweise anrechenbaren Leistungen beraten zu lassen.

Gasthörerstatus

Im Studiengang Psychologie können über eine Gasthörerschaft **keine** Scheine erworben werden. Die Teilnahme an Seminaren, Praktika oder Prüfungen ist ohne Studienplatz nicht möglich. Vorlesungen sind öffentlich und können von allen besucht werden, die an der Universität Regensburg eingeschrieben sind.

BACHELOR-STUDIUM UND MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

Studienplan B. Sc. Psychologie (Gültig für StudienanfängerInnen ab Wintersemester 2017/18, Stand: 6.6.2018)									LP	
1. Sem.			M 01.1 Statistische Methoden I VL/ T1	M 06.1 Allgemeine Psychologie I VL/ T1	M 07.1 Allgemeine Psychologie II VL/ A	M 08.1/08.2 Biologische Psychologie VL/SE	M 09.1 Entwicklungs- psychologie VL / A	M 11.1 Sozialpsychologie VL / A		
2. Sem.		M 02.1 Einführung in empirisch- wissenschaftliches Arbeiten SE/K	M 01.2 Statistische Methoden II VL/ T2 12 LP	M 06.2 Allgemeine Psychologie I VL/ T2 8 LP	M 07.2 Allgemeine Psychologie II VL/ K 8 LP	M 08.3 Biologische Psychologie SE/ A 12 LP	M 09.2 Entwicklungs- psychologie SE / K 8 LP	M 11.2 Sozialpsychologie VL/ K 8 LP	56	
3. Sem.	M 02.2 Einführung in empirisch-wissen- schaftliches Arbeiten SE/ A 6 LP	M 03.1 Experimental- psychologisches Projektseminar I Bericht	M 04.1 Grundlagen der Diagnostik VL / T1	M 10.1/10.2 Differentielle Psychologie und Persönlichkeits- psychologie VL+Ü/ A / 6 LP	M 12 Klinische Psychologie und Neuropsychologie (Basis) VL (SS) + SE A 8 LP	M 13 Pädagogische Psychologie (Basis) VL (WS) + SE (SS) A 8 LP	M 14 Arbeits- , Organisations- und Wirtschafts- psychologie (Basis) VL (SS) /A + SE / K 8 LP	M 15 Angewandte Kognitionsforschung (Basis) VL (WS)/ K + SE / A 8 LP	12	
4. Sem.		M 03.2 Experimental- psychologisches Projektseminar II Bericht 16 LP	M 04.2 Grundlagen der Diagnostik VL / T2	M 04.3 Grundlagen der Diagnostik SE 12 LP					52	
5. Sem.	Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte			Fachübergreifender Wahlbereich 13 LP		M 16 Klinische Psychologie und Neuropsychologie (Aufbau) VL (SS) + SE A 8 LP	M 17 Pädagogische Psychologie (Aufbau) SE / T1 + SE/ T2 8 LP	M 18 Arbeits- , Organisations- und Wirtschafts- psychologie (Aufbau) SE/ K oder A + SE / K oder A 8 LP	M 19 Angewandte Kognitionsforschung (Aufbau) SE/ K oder A + SE/ K oder A 8 LP	13
6. Sem.	Bachelor-Arbeit 12 LP									36
= Methodenausbildung (M 01 - M 04)							Praktikum (6 Wochen)		9	
= Grundlagenmodule (M 06 – M 11)			= fachübergreifender Wahlbereich			Versuchspersonen-Stunden (50 h)		2		
= Anwendungsmodul (M 12 – M19; *von den 4 Anwendungsfächern werden 3 gewählt); Vorlesungen werden im Jahresrhythmus angeboten, Seminare jedes Semester										
VL = Vorlesung, SE = Seminar		SS/WS: Sommer-/Wintersemester LP = Leistungspunkte pro Modul		K (Klausur)/ Bericht = unbenotete Klausur bzw. Bericht T1/ T2 = Modulteilprüfungen (benotet) A = Modulabschlussprüfung (benotet)			GESAMT		180	

MODULBESCHREIBUNGEN

Modul PSY-M 01: Statistik

Die grundlegenden Verfahren der beschreibenden und der schließenden Statistik werden im weiteren Studium für die Auswertung eigener Daten (z. B. Praktika, Bachelor-Arbeit) benötigt. Studierende sind somit in der Lage, eigene Daten statistisch auszuwerten und fremde Datenanalysen zu verstehen.

Modul PSY-M 02: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Techniken zur Datenerhebung und Datenanalyse in der Experimentalpsychologie werden vermittelt. Ebenso findet eine Einführung in die EDV-gestützte Datenauswertung statt, um selbständig empirische Forschungsarbeiten durchzuführen.

Modul PSY-M 03: Empirisch-experimentelles Projektseminar

Vermittlung von praktischen Kenntnissen zur eigenständigen Durchführung von psychologischen Experimenten und der Darstellung und Kommunikation von deren Ergebnissen.

Modul PSY-M 04: Grundlagen der Diagnostik

Der Bereich Grundlagen der Diagnostik umfasst Methoden zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen und zum Fällen von informierten Entscheidungen sowie deren theoretische Fundierung. Ergänzend werden ausgewählte diagnostische Verfahren behandelt, z.B. Tests zur Persönlichkeitsdiagnostik, Leistungsdiagnostik oder zur klinischen Diagnostik.

Modul PSY-M 06: Allgemeine Psychologie I

Der Gegenstand des Moduls sind Sinnessysteme, Wahrnehmungsprozesse und kognitive Systeme beim Menschen. Die in diesem Modul vermittelten Inhalte betreffen Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung. Sie sind daher für alle Anwendungsfelder der Psychologie relevant.

Modul PSY-M 07: Allgemeine Psychologie II

Gegenstand des Moduls ist zielgerichtetes menschliches Verhalten. Dazu gehören Mechanismen des Lernens ebenso wie emotionale und motivationale Mechanismen zur Handlungssteuerung. Dies ist z. B. für die Planung für Verhaltensmodifikationen von therapeutischen Interventionen wichtig.

Modul PSY-M 08: Biologische Psychologie

Es werden biologische Grundlagen und Prinzipien der pharmakologischen Beeinflussung von Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier vermittelt; darüber hinaus werden neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische Methoden vorgestellt.

Modul PSY-M 09: Entwicklungspsychologie

Es wird ein Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Entwicklungspsychologie, unter besonderer Berücksichtigung aktueller experimenteller Entwicklungsforschung, gegeben.

Modul PSY-M 10: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Es wird die inter- und intraindividuelle Variabilität von psychischen Eigenschaften behandelt. Dazu gehört die Einführung in verschiedene Modelle der Persönlichkeit, um so die theoretischen Voraussetzungen für die Quantifizierung von Persönlichkeitseigenschaften im Rahmen der psychologischen Diagnostik zu erwerben.

Modul PSY-M 11: Sozialpsychologie

Derjenige Anteil des Erlebens und Verhaltens von Personen wird betrachtet, der durch soziale Bedingungen verursacht wird, d. h. die Verarbeitung sozialer Informationen (über andere, das Selbst, Gruppenzugehörigkeit und Rollen) weist individuelle Besonderheiten auf.

Modul PSY-M 12: Basismodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie

Das Modul vermittelt Kenntnisse über psychische und neurologische Störungsbilder und bietet Einblicke in diagnostische und therapeutische Verfahren der Klinischen Psychologie, Neuropsychologie und Rehabilitationspsychologie.

Modul PSY-M 13: Basismodul Pädagogische Psychologie

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie: psychologische Theorien zur Beschreibung und Erklärung von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen und deren Ergebnisse in ausgewählten institutionellen Kontexten (Familie, Schule, Betrieb).

Modul PSY-M 14: BM Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Psychologische Erklärungen für Erleben und Verhalten von Individuen am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie als Teilnehmende an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen werden betrachtet und psychologische Veränderungstreatments begründet.

Modul PSY-M 15: Basismodul Angewandte Kognitionsforschung

Anwendungen aus der grundlagenorientierten Forschung zur menschlichen Kognition werden behandelt. Dazu gehört die Behandlung alltagsrelevanter Leistungen aus den Bereichen Gedächtnis und Wahrnehmung.

Modul PSY-M 16: Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie

Vertiefte Kenntnisse über psychische Störungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters sowie über Störungen nach Hirnschädigung werden vermittelt, psychotherapeutische und pharmakologische Therapieverfahren vertiefend dargestellt und forensische Aspekte der klinischen Psychologie und Neuropsychologie vorgestellt.

Modul PSY-M 17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie

Dieses Modul vermittelt Kenntnis über die emotionalen Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen.

Modul PSY-M 18: AM Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext werden behandelt. Dazu gehören Berufswahlentscheidungen, betriebliche Entscheidungen (Führung, Management) als auch Entscheidungen von Individuen als Marktteilnehmende (Konsum, Investition, Börse).

Modul PSY-M 19: Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung

Alltagsrelevante Leistungen, die höhere Kognitionsprozesse voraussetzen, werden behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Entscheiden und Problemlösen.

Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

PRAKTIKA

Der Bachelorstudiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. In der Berufswelt wird es als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten. Während des Studiums ist ein 6-wöchiges Pflichtpraktikum abzuleisten.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

AUSLANDSAUFENTHALTE

Erfahrungen im Ausland erweitern den persönlichen Horizont und das fachspezifische sowie methodische Wissen ungemein. Ein mehrmonatiger, vielleicht sogar einjähriger, Studienaufenthalt im Ausland kann eine große Bereicherung des Erfahrungsschatzes sein. Das Jahr im Ausland bedeutet keinen Zeitverlust – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt können auf Antrag Urlaubssemester gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** an der Universität Regensburg.

www.uni-regensburg.de/international

Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für verschiedene Stipendienprogramme erhältlich.

BACHELOR-PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelor-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.Sc.-Studiengang Psychologie beträgt acht Semester.

Die Bachelor-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen und der abschließenden Bachelor-Arbeit. Insgesamt sind 16 Module nachzuweisen: Die Module M01-M11 sind obligatorisch, von den Anwendungsmodulen M12-M19 sind drei Schwerpunkte zu wählen (davon jeweils ein Basis- und ein Aufbaumodul).

Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene Bachelor-Arbeit werden 12 Leistungspunkte vergeben. 13 Leistungspunkte (Wahlbereich) werden durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern oder durch Sprach- oder IT-Kurse eingebracht.

Die Bachelor-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die Bachelor-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung setzt sich aus den Noten der Pflichtmodule, der belegten Wahlpflichtmodule sowie der Note der Bachelorarbeit zusammen.

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungs- und Studienordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungsatzung) sind:

- Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie an der Universität Regensburg

Die aktuelle Prüfungs- und Studienordnung kann auf der Homepage unter

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

eingesehen werden.

PERSPEKTIVE MASTER-STUDIENGANG

Das Bachelor-Studium der Psychologie qualifiziert für ein Master-Studium der Psychologie. Thematische Schwerpunkte im Master-Studiengang an der Universität Regensburg sind die „Klinische Psychologie und Neuropsychologie“ sowie die „Experimentelle Kognitionspsychologie“.

Das Studium schließt nach einer Regelstudienzeit von vier Semestern mit dem "Master of Science (M.Sc.) in Psychologie" ab.

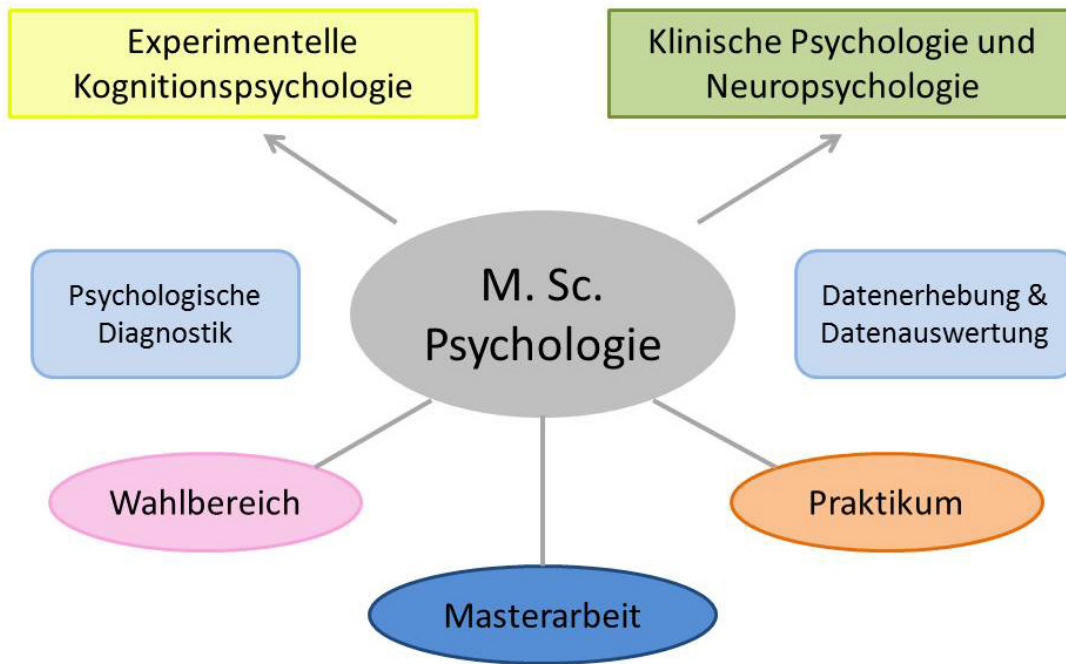
Der Studiengang bereitet sowohl auf eine Tätigkeit in der klinischen Psychologie als auch auf einen forschungsorientierten Berufsweg im Bereich der experimentellen Kognitionspsychologie vor. Nach der aktuellen Gesetzeslage sind die Zugangsvoraussetzungen für eine anschließende Psychotherapieausbildung gegeben.

Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik sowie fortgeschrittene Techniken der Datenerhebung und Datenauswertung.

Im Bereich „Klinische Psychologie und Neuropsychologie“ vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über psychische Störungen und Störungen nach umschriebenen Hirnschädigungen sowie zu Diagnostik, Therapie und Rehabilitation bei diesen Störungen vertieft. Weiterhin werden forensische Aspekte der Klinischen Psychologie und Neuropsychologie behandelt.

Der inhaltliche Schwerpunkt „Experimentelle Kognitionspsychologie“ fokussiert auf aktuelle Themen und Arbeiten der experimentellen Kognitionspsychologie aus den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Emotion, Kognitive Kontrolle und soziale Kognition.

Weitere wichtige Elemente des Masterstudiums sind die 6-monatige wissenschaftliche Masterarbeit, ein 6-wöchiges Praktikum sowie ein im Studienplan integrierter Wahlbereich für eine persönliche Profilbildung.



Alle Informationen zum Master-Studiengang finden Sie auf der Homepage des Instituts unter:

www.psychologie.uni-r.de/ ➔ Studium ➔ Master

WEITERE INFORMATIONEN

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralstelle für Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Fachstudienberatung für den Studiengang Psychologie

Hildegard Stuff

Mi. 10:30 -12 Uhr (nach Terminvereinbarung)

PT 4.0.76 C

Telefon: 0941-943-3819

E-Mail: hildegard.stuff@psychologie.uni-regensburg.de

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie auch unter:

www.ur.de/studium/fachstudienberatung/

Studentische Vertretung der Philosophischen Fakultät II

Fachschaft Psychologie/Pädagogik

Gebäude PT 4.0.76e

Tel. 0941/943-4385

E-Mail: fs_psychologie@yahoogroups.com

Redaktion/Herausgeber: Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Internet: www.ur.de/studienberatung
Tel.: 0941/943-2219
Fax: 0941/943-2415
E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck: Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage: August 2018